

## Personen:

Graf<sup>1</sup> Maximilian von Moor  
(„Der alte Moor“)  
*Graf in Franken*



*seine Söhne*

Karl



Franz



Amalia

*Karls Braut*<sup>2</sup>

Hermann

*ein Mann aus Franken*

Schweizer, Roller, Spiegelberg,  
Schwarz, Grimm, Razmann,  
Schufferle

*Freunde von Karl, später  
Räuber*

Kosinsky

*ein Mann aus Böhmen,  
später Räuber*

ein Mönch

Pastor Moser<sup>3</sup>

Daniel

<sup>1</sup> der Graf, -en  
*Ein ... ist der Chef in  
seinem Land.*

<sup>2</sup> Amalia ist Karls Braut.  
*Amalia und Karl wollen  
heiraten.*

<sup>3</sup> der Pastor, -en



## Orte:



**Zeit:** circa 1780

## 1. Szene

---

*Im Moor'schen Schloss. Der alte Moor sitzt in einem Sessel, sein Sohn Franz kommt mit einem Brief herein.*

**Franz:**

Vater, aus Leipzig ist ein Brief gekommen.

5 **Der alte Moor:**

Von meinem lieben Sohn Karl?

**Franz:**

Nein, ein Freund schreibt mir – über Karl.

**Der alte Moor:**

10 Lass mich lesen!

**Franz:**

Vater, du bist alt und krank. Und dieser Brief ...

**Der alte Moor:**

Ich bin nicht krank. Lies den Brief vor!

15 **Franz:**

Wenn du meinst ...

„Karl hat sein ganzes Geld ausgegeben und große Schulden<sup>4</sup> gemacht. Wenn er sie nicht bald zurückzahlt, muss er ins Gefängnis<sup>5</sup>. Aber das ist noch nicht alles. Er hat mit einer

20 jungen Frau ...“ – Nein, Vater, so genau musst du das nicht wissen – „... und dann hat er ihren Mann getötet<sup>6</sup>.“

**Der alte Moor:**

Oh Gott, mein Sohn, was machst du für Sachen?

<sup>4</sup> die Schulden (Pl.)  
*Geld; man hat es geliehen  
und muss es zurückzahlen*

<sup>5</sup> das Gefängnis, -se



<sup>6</sup> jemanden töten  
*jemandem das Leben  
nehmen*



**Franz:**

25 Hör weiter: „Die Polizei sucht Karl. Sein Bild hängt überall in Leipzig.“

**Der alte Moor:**

Oh je, mein geliebter Sohn ...

**Franz:**

30 Siehst du, das ist das Problem: Du liebst ihn zu sehr. Deine Sorgen um Karl bringen dich noch ins Grab<sup>7</sup>.

**Der alte Moor:**

So ein Unsinn!

<sup>7</sup> das Grab, -er



**Franz:**

35 Es gibt nur eine Lösung: Du musst dich von ihm trennen.

**Der alte Moor:**

Ihn nicht mehr sehen, nicht mehr mit ihm sprechen? Nie!

**Franz:**

Es muss ja nicht für immer sein. Wenn er mit seinem schlechten

40 Leben aufhört und dich um Entschuldigung bittet, kann er ja  
wiederkommen ...

**Der alte Moor:**

Ich weiß nicht ...

**Franz:**

45 Es ist auch gut für Karl. Er braucht den Schmerz. Sonst bessert  
er sich nie.

**Der alte Moor:**

Hm ... vielleicht hast du recht ... ich schreibe ihm noch heute.

**Franz:**

50 Vater, denk an deine Gesundheit. Du brauchst Ruhe.  
Ich kann diesen Brief schreiben.

**Der alte Moor:**

Na gut, schreib du ihm. Aber sei nicht zu hart zu Karl!

**Franz:**

55 Vater, ich liebe Karl wie du.

*Der alte Moor geht weg.*

**Franz:**

„Ich liebe Karl wie du.“ ... Hahaha ... Ich *hasse*<sup>8</sup> Karl!

Alle haben immer nur ihn geliebt, den schönen, tollen Karl.

60 Und keiner den hässlichen Franz ... Du kommst nie wieder  
in dieses Schloss, Bruder!

<sup>8</sup> jemanden hassen  
Gegenteil von *jemanden*  
*lieben*

Und du, Vater, bist dann der nächste. Deine Liebe zu Karl soll dich töten, jeden Tag ein Stück mehr. Dieser Brief aus Leipzig ... hahaha ... von so weit weg kommt er nicht. Ich habe ihn  
65 selbst geschrieben, hier, in deinem Haus. Und Karls Brief an dich habe ich weggeworfen.

 ▶ 1-3

Bald gibt es hier nur noch einen: Graf *Franz* von Moor!

## 2. Szene

.....

4 ◀ 

*In einem Gasthaus in der Nähe von Leipzig. Karl, Spiegelberg, Schweizer, Roller, Schufterle, Razmann und Grimm.*

**Karl:**

Freunde, ich möchte euch auf Wiedersehen sagen.

5 **Alle:**

Was? Du willst weggehen?

**Karl:**

Wir haben ein schönes Leben gehabt, wir waren frei, wir haben gemacht, was wir wollten. Und das war nicht immer das Beste.

10 Aber jetzt möchte ich neu anfangen. Ich habe meinem Vater geschrieben und mich für alles Schlechte entschuldigt. Ich will zurück nach Hause, zu ihm und zu Amalia. Ich warte nur noch auf seine Antwort.

**Schwarz** (*kommt herein*):

15 Hier, Moor, ein Brief für dich.

**Karl:**

Endlich! Gib her.

*Karl liest den Brief.*

1 Franz und der alte Moor. Ordnen Sie zu. 📄 ▶

~~alt~~ • Sohn des Grafen • liebt Karl • Karls Bruder • Graf in Franken • hasst Karl • Karls Vater • jung



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



alt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 Der Brief

Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an. 📄 ▶

- |   | r                     | f                     |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a Karl hat seinem Vater einen Brief geschrieben.                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Der alte Moor hat Karls Brief selbst gelesen.                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Franz hat Karls Brief weggeworfen.                                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Ein Freund aus Leipzig hat Franz einen Brief über Karl geschrieben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Franz hat den Brief über Karl selbst geschrieben.                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**3 Beantworten Sie die Fragen.**  ▶

**a** Warum erzählt Franz Lügen über Karl?  
Finden Sie mindestens zwei Antworten.

---



---



---

**b** Warum will Franz, dass sein Vater stirbt?

---

**4 Was schreibt Franz seinem Bruder Karl? Was glauben Sie?**

**Kreuzen Sie an.**  ◀

**a**

Vater liebt dich, aber du musst dich ändern.

**b**

Du darfst nie wieder nach Hause zurück.

**c**

Komm schnell nach Hause zurück.

**5 Karl schreibt Tagebuch. Ergänzen Sie die Wörter im Kasten.**  ▶

zurück • entschuldigt • Hauptmann • Amalia • Räuber  
Antwort • Leben

Endlich habe ich eine \_\_\_\_\_ von Vater bekommen.  
Aber was für eine! Ich habe mich \_\_\_\_\_, ich wollte zurück zu ihm und zu \_\_\_\_\_. Ich wollte ein neues \_\_\_\_\_ anfangen und dann das: Ich darf nicht



1 ◀ 📄 Aufgabe vor dem Lesen

📄 ▶ 2 Aufgabe nach dem Lesen

Cover: Pistole © Thinkstock/Hemera; Wald © Thinkstock/iStock/perqsis

Illustrationen: Oleg Kantorovitch, Köln

Zeichnungen: Gisela Specht, Weßling

Hörtexte: [www.hueber.de/audioservice](http://www.hueber.de/audioservice)

Zur Erklärung: 1. Szene = Track 1

2. Szene = Track 2

usw.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2026 25 24 23 22 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2022 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: wentzlaff | pffaff | güldenpfennig kommunikation gmbh, München

Layout: Lea-Sophie Bischoff, Hueber Verlag, München

Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Aufgaben: Urs Luger, Wien

Redaktion: Andrea Haubfleisch, Frankfurt am Main

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-651673-9

Art. 530\_28850\_001\_01